Verkehr des Kantonalvorstandes mit den Sektionen = Rapports du comité central avec les sections

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **17 (1915-1916)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-242752

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die französische aus fünf Personen, und die Regierung würde kaum eine Erhöhung der Zahl bewilligen. Die deutsche Kommission setzt sich zusammen aus fünf praktizierenden Mittellehrern, einem Hochschulprofessor und dem Schulinspektor von Amtes wegen. Die französische Kommission zählt drei Mittellehrer, einen Seminardirektor und von Amtes wegen ebenfalls den Schulinspektor. Die Lehrerschaft ist demnach in den beiden Kommissionen nicht schlecht vertreten, allerdings fehlen auch hier die Vertreter kleinerer Schulanstalten, was bei eventuellen Vakanzen gewiss der Berücksichtigung wert ist. Der K. V. möchte hier noch den Gedanken anregen, dass neuauftauchende Lehrmittel zunächst *Fachkommissionen,* bestehend aus Wissenschaftern und Praktikern, unterbreitet werden sollten, bevor sie an das Plenum der Kommission gelangen.

8. *Probelektionen.* Trotz der Schwierigkeiten, die sich einer befriedigenden Lösung dieser Angelegenheit entgegenstellen, wird auch der neue K. V. ihr alle Aufmerksamkeit widmen.

10. *Lehramtsschule.* Herr Dr. O. v. Greyerz, Privatdozent an der Hochschule Bern, hat der Unterrichtsdirektion ebenfalls Vorschläge unterbreitet, die geeignet sind, das Traktandum in ein neues Stadium zu rücken. Es soll deshalb eine Extrasitzung in dieser Angelegenheit stattfinden, zu der einzuladen sind: Herr Rektor Dr. Zürcher vom abgetretenen K. V., ein Vertreter des K. V. des allgemeinen Lehrervereins und der Sekundarschulinspektor Herr Dr. Schrag.

Schluss 7 Uhr.

membres. Or, la commission allemande se compose à l'heure actuelle de sept membres, celle du Jura de cinq membres, et il est fort douteux que le gouvernement consente à en augmenter le nombre. La commission allemande comprend cinq maîtres d'école moyenne, un professeur d'université et l'inspecteur scolaire, d'office. La commission française compte trois maîtres secondaires, un directeur d'école normale et l'inspecteur, également d'office. Le corps enseignant n'est donc pas mal représenté dans les deux commissions; toutefois, ici aussi, la représentation des établissements de second ordre fait défaut, ce qui, en cas de vacance, vaut vraiment la peine d'être pris en considération. Le C. C. exprime le vœu que les moyens d'enseignement paraissant pour la première fois, soient soumis tout d'abord à l'examen de *commissions spéciales* composées d'érudits et de praticiens, avant d'être transmis à la commission plénière.

8. *Leçons d'essai.* Malgré les difficultés que rencontre une solution satisfaisante de cette question, le C. C. nouvellement élu lui vouera toute son attention.

10. *Section pédagogique de l'université.* M. le Dr O. de Greyerz, Privadocent à l'université de Berne, a également soumis des propositions à la Direction de l'instruction publique dans le but de faire passer ce tractandum à un nouveau stade. Une séance extraordinaire aura donc lieu à ce sujet; y sont invités: M. le recteur Dr Zürcher de l'ancien C. C., un représentant du C. C. de la Société générale des instituteurs et M. le Dr Schrag, inspecteur secondaire.

Clôture de la séance à 7 heures.

Verkehr des Kantonalvorstandes mit den Sektionen.

Der K. V. des B. M. V. beabsichtigt, auch in Zukunft die Versammlungen der Sektionen, soweit dies möglich ist, durch eine Delegation zu beschicken. Demgemäss werden die Sektionsvorstände ersucht, die Sitzungen ihrer Sektion dem Präsidenten, Herrn Stähli, Sekundarlehrer in Herzogenbuchsee, anzuzeigen, damit dieser für eine Vertretung sorgen kann.

Herzogenbuchsee, den 25. August 1915.

Der K. V. des B. M. V.

Rapports du comité central avec les sections.

Le C. C. du B. M. V. se propose d'envoyer, à l'avenir, dans la mesure du possible, une délégation aux assemblées de sections. Aussi les comités de sections sont-ils priés d'annoncer la date des séances au président, M. Stähli, maître secondaire, à Herzogenbuchsee, qui fera en sorte que le C. C. y soit représenté.

Herzogenbuchsee, le 25 août 1915.

Le C. C. du B. M. V.

Dieser Nummer des Korrespondenzblattes sind für den deutschen Kantonsteil beigelegt:

1. *Ein Aufruf des Vereins für Verbreitung guter Schriften an die Lehrerschaft des Kantons Bern.*
2. *Eine Anmeldekarte.*
3. *Eine Broschüre „Christine Brand" von Simon Gfeller.*

Porto und Speditionskosten für diese drei Beilagen gehen zu Lasten des Vereins für Verbreitung guter Schriften (siehe übrigens Protokoll der Sitzung des Kantonalvorstandes vom 11. September 1915).

Buchdruckerei Ott & Bolliger in Bern.